

Niederschrift über die Mitgliederversammlung des Karatevereins Shorin- Ryu e.V. Landstuhl am 28.07.2023 in der Mensa der GS In der Au Landstuhl

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Die Mitgliederversammlung beginnt um 19:08 Uhr. Der 1. Vorsitzende, Michael Hempfling, begrüßt die anwesenden Mitglieder. Cornelia Gamber übernimmt die Schriftführung in dieser Versammlung. Die Sitzung wurde satzungsgemäß mit Angabe der Tagesordnung einberufen.

TOP 2: Feststellung des Stimmrechts

Gemäß § 18 der Vereinssatzung hat grundsätzlich jedes Vereinsmitglied ab dem 15. Lebensjahr Stimmrecht (eingeschränkte Stimmberechtigung). Bei Beschlüssen über Vermögensangelegenheiten sind nur Mitglieder stimmberechtigt, die bereits das 18. Lebensjahr vollendet haben. Es wird festgestellt, dass alle der anwesenden Mitglieder stimmberechtigt und wählbar sind.

TOP 3: Entgegennahme der Geschäftsberichte der Vorstandsmitglieder

Der 1. Vorsitzende, Michael Hempfling, beginnt mit seinem Bericht. Er gibt an, dass dies aufgrund der Pandemie die erste Sitzung seit fünf Jahren ist. Ein Lob geht an den Cheftrainer, Karl-Heinz Johna, der in dieser Zeit das Training weiterhin am Laufen gehalten hat.

Außerdem ist er aus dem Vorstand nicht wegzudenken, auch wegen seines Direktorpostens im Karateverband hier in Deutschland.

Karl-Heinz Johna erläutert dazu seine Aufgaben als Verbandsdirektor. Es gibt Überschneidungen von Verein und Verband, bei denen er die Entscheidungen mitträgt. Gerade auch Geldangelegenheiten, Reisen zu Seminaren in die USA, Entscheidungen über Gurtprüfungen und vor allem die Zusammenarbeit mit Großmeister Kuda stehen in seiner Aufgabe als Verbandsdirektor.

Michael Hempfling lobt auch die gute Zusammenarbeit mit dem 2. Vorsitzenden, Uwe Stuck.

Dieser kündigt an, dass die Mitgliederversammlungen künftig wieder regelmäßig, also einmal im Jahr, stattfinden werden. Alle zwei Jahre wird dann der Vorstand wieder neu gewählt.

Der Kassenwart, Marcel Stuck, geht in seinem Bericht auch zunächst auf die Pandemie ein. Die letzten 5 Jahre seien zwar kompliziert gewesen, der Verein steht aber stabil da.

Es gab einige technischen Vorfälle mit den Stammdaten und der Kasse. Aufgrund eines neuen Systems wurde dies aber bereinigt. Karteileichen sind dadurch nicht

mehr vorhanden und der Verein ist nun finanziell auf dem aktuellen Stand. Lediglich zwei große Ausgaben folgen nun nach der Mitgliederversammlung noch: Die Ausgaben zum Verbandsbeitrag und die Reise zum Seminar in den USA, die der Cheftrainer durchführen wird.

Der Kassenwart gibt weiter an, dass der Verein derzeit 110 Mitglieder zuzüglich Cheftrainer hat. Davon sind 13 Mitglieder passiv, 34 aktive Erwachsene und 63 Kinder, Schüler, Studenten.

Das Girokonto des Vereins zeigt aktuell einen Kontostand von 6.084,93 € auf, das Tagesgeldkonto 15.346,71 €. In der Kasse sind noch 467,01 €. Da es für das Tagesgeldkonto keine Zinsen gibt, schlägt er vor, eine bessere Geldanlage in Betracht zu ziehen.

Als Grund für den geringen Kontostand gibt Marcel an, dass dieses Jahr neue Schützer für das Turnier angeschafft werden mussten. Dazu kommt noch der Besuch von Großmeister Kuda im letzten Jahr und weitere laufende Kosten. Zudem wurde in der Pandemie der Vereinsbeitrag von den Mitgliedern nicht eingezogen, was im Gegensatz zu anderen Vereinen kaum zu Austritten aus dem Verein geführt hatte. Seit November 2022 erfolgt der Einzug der Vereinsbeiträge wieder. Trotzdem steht der Verein noch gut da, die Einnahmen gehen nun auch wieder nach oben.

Karl-Heinz Johna lobt in seinem Bericht Sigggi und Uwe Stuck sowie Christian Habelitz, die engagiert in den Trainingseinheiten helfen.

TOP 4: Entgegennahme der Berichte der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer, Wolfgang Straßer, berichtet die Kassenprüfung in seinen Büroräumen durchgeführt zu haben.

Die Zusammenarbeit mit dem Kassenwart funktionierte sehr gut. Sämtliche Unterlagen und Belege über 100 € wurden geprüft und die Kasse gezahlt. Die Angaben im Bericht des Kassenwarts sind vollständig und korrekt. Er empfiehlt daher die Entlastung des Kassenwarts.

Wolfgang fordert allerdings, dass dem Kassenwart künftig Belege und Abrechnungen rechtzeitig und zeitnah vorgelegt werden sollen.

TOP 5: Entlastung der Vorstandschaft und der Kassenprüfer

Die Entlastung der Vorstandschaft und des Kassenprüfers erfolgt durch Handzeichen. Alle 9 Stimmberechtigten stimmen für die Entlastung, sodass die Entlastung einstimmig erfolgte.

TOP 6: Wahl eines Versammlungsleiters und eines Beisitzers

Wolfgang Straßer wird zum Versammlungsleiter gewählt. Beisitzer wird Andreas Schröer. Wolfgang Straßer übernimmt die Sitzungsleitung.

TOP 7: Neuwahl der Vorstandschaft und der Kassenprüfer

Wolfgang Straßer erläutert nochmal, dass die Wahl der Vorstandschaft satzungsgemäß für die nächsten zwei Jahre erfolgt.

Die Wahlen zum Vorstand kommen zu folgenden Ergebnissen:

Wahl des 1. Vorsitzenden:

Vorschläge: Michael Hempfling
Ergebnis: 12 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltung
Damit wird Michael Hempfling gewählt.

Wahl des 2. Vorsitzenden:

Vorschläge: Uwe Stuck
12 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltung
Damit wird Uwe Stuck gewählt.

Wahl des Sport- und Jugendwarts:

Vorschläge: Christian Habelitz
12 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltung
Damit wird Christian Habelitz gewählt.

Wahl des Vertreters des Sport- und Jugendwarts:

Vorschläge: Karl-Heinz Johna
12 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltung
Damit wird Karl-Heinz Johna gewählt.

Wahl des Kassenwarts:

Vorschläge: Marcel Stuck
12 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltung
Damit wird Marcel Stuck gewählt.

Wahl des Kassenprüfers:

Vorschläge: Wolfgang Straßer
12 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltung
Damit wird Wolfgang Straßer gewählt.

Wahl des stellvertretenden Kassenprüfers:

Vorschläge: Thomas Böttin
12 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltung
Damit wird Thomas Böttin gewählt.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Die neu gewählte Vorstandschaft bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern und der neu gewählte 1. Vorsitzende Michale Hempfling übernimmt wieder den Vorsitz.

TOP 8: Anträge

Michael Hempfling beantragt die Anpassung der Mitgliedsbeiträge zum 01.10.2023 wie folgt:

Schüler, Studenten, Schichtarbeiter	von 13 € auf 15 €
Erwachsene	von 17 € auf 20 €
Passivmitglieder	von 3 € auf 5 €
Familien	von 10 € auf 12 €

Peter Henzmann bittet um Erläuterung, weshalb die Beiträge erhöht werden sollen. Michael trägt vor, dass die letzte Erhöhung in der letzten Sitzung noch vor der Pandemie durchgeführt worden ist. Es seien laufende Kosten zu decken. Es handelt sich hierbei auch nur um eine kleine Erhöhung. Im Vergleich zu anderen Vereinen sind die Beiträge des Karatevereins Landstuhl noch sehr günstig, was auch ein Grund dafür ist, dass viele Familien mit Kindern in den Verein eintreten.

Uwe stimmt der Erhöhung zu, beantragt diese aber erst zum 01.01.2024 anzusetzen. Auf die Frage, weshalb der Beitrag für Erwachsene um 3 € erhöht werden soll, während alle anderen nur 2 € mehr zahlen, wird angegeben, dass Erwachsene die Möglichkeit haben, dreimal die Woche zu trainieren, Kinder dagegen nur zweimal. Als Gegenvorschlag wird vorgebracht, auch den Beitrag für Erwachsene nur um 2 € zu erhöhen und den Familienbeitrag bei 10 € stehen zu lassen. Es wird folgendes einstimmig entschieden:

Erhöhung der Beiträge zum 01.01.2024

Schüler, Studenten, Schichtarbeiter	von 13 € auf 15 €
Erwachsene	von 17 € auf 19 €
Passivmitglieder	von 3 € auf 5 €
Familien	bleibt bei 10 €

Weitere Anträge wurden vorab nicht eingereicht und werden in der Versammlung auch nicht vorgetragen.

TOP 9 Verschiedenes:

Beim Vorsitzenden ist angefragt worden, ob der Karateverein Interesse an einer Vorführung auf einer Veranstaltung habe. Die Veranstaltung wird am Halloween-Wochenende auf dem Parkplatz der Stadthalle Landstuhl stattfinden. Allerdings ist noch unklar, ob es sich dabei um eine Vorführung oder um ein Mitmach-Training handeln soll.

Prinzipiell besteht ein Interesse an Vorführungen, allerdings bestehen Bedenken, diese im Freien durchzuführen, da Ende Oktober mit Kälte und schlechtem Wetter zu rechnen ist. Dazu müsste die Vorführung mit Schuhen erfolgen, was zu Einschränkungen führt. Als stellvertretender Sport- und Jugendwart soll Karl-Heinz Johna nochmal Kontakt zu dem Antragsteller aufnehmen und die unklaren Punkte (Genauer Termin? Wer wurde noch angefragt? Findet die Veranstaltung drinnen oder draußen statt? Gibt es eine Bühne?) klären.

Weiter hat das Gymnasium Landstuhl dieses Jahr sein 150. Jubiläum. Aus diesem Grund hat deren Schülerzeitung angefragt, ob der Karateverein Werbung schalten möchte. Eine halbe DinA4-Seite kostet 150 €, eine ganze Seite 300 €. Um eine Entscheidung bis zum 15.08.2023 wird gebeten. Nach kurzer Diskussion über die Vor- und Nachteile der Größe der Anzeige kommt es zu folgender Abstimmung:

Halbe DinA4-Seite	2 Stimmen
Ganze DinA4-Seite	11 Stimmen

Als Kompromiss wird aber vorgeschlagen, aufgrund der Abstimmung ein Layout für eine ganze DinA4-Seite anzufertigen. Sollte dabei erkannt werden, dass die ganze Seite doch zu groß ist, kann auf die halbe immer noch zurückgegriffen werden.

Als Nächstes fragt Uwe bei Michael nach, ob er wegen der Celebramus-Feier der Stadt Landstuhl angesprochen worden war. Bei dieser Feier hat ein Umzug stattgefunden, bei dem mehrere Vereine teilgenommen haben. Auch für den Karateverein wäre dies eine tolle und kostenlose Möglichkeit gewesen, Werbung zu laufen. Michael gab an, keine Post darüber erhalten zu haben.

Marcel spricht an, dass der Verein derzeit bei der Versicherungskammer Bayern versichert ist. Die Versicherungspolice hat er angefordert, um einen Überblick über die Vereinshaftpflicht und Unfallversicherung zu haben.

Des Weiteren wurde das Layout der Anmeldungen für den Verein geändert. Da kein Postfach mehr existiert, wurde dies aus der Anmeldung herausgenommen.

Uwe fragt noch nach dem derzeitigen Stand der Anmeldungen für das Sommerfest am 09.09.2023 nach. Derzeit bestehen erst zwei Anmeldungen. Dies liegt wohl auch daran, dass die Einladung per Mail und WhatsApp rausgegangen ist und dabei bei vielen Mitgliedern untergegangen ist. Marcel schlägt daher vor, bei Einladungen des Vereins per Mail und WhatsApp mindestens alle zwei Wochen nochmal daran zu erinnern. Karl-Heinz Johna gibt an, aus diesem Grund immer Flyer zu erstellen, die er im Training verteilt. Dadurch werden allerdings auch nicht immer alle Mitglieder erreicht. Peter trägt vor, dass Einladungen via E-Mail und WhatsApp unprofessionell

erscheinen und beantragt daher, diese wie früher wieder per Brief – ggf. mit persönlicher Anrede – zu machen. Hierzu wird erwidert, dass in einer Mitgliederversammlung aufgrund der Kosten entschieden worden war, von Briefen auf E-Mails umzusteigen. Dies kommt allerdings noch aus einer Zeit, in der E-Mails gerade gängig wurden. Inzwischen erhält man aber so viele E-Mails, dass man von der Masse quasi erschlagen wird. Wichtige Mails, wie auch Mails vom Verein, laufen dadurch schnell Gefahr, überlesen oder vergessen zu werden. Letztlich wird entschieden, Einladungen ab sofort wieder per Brief herauszuschicken.

Andreas schlägt ein neues PC-Programm vor, das eine bessere Übersicht für den Kassenwart über die Mitglieder besteht und die Mitglieder über diese App auch über Neuigkeiten und Einladungen informiert werden können.

Bezüglich der Weihnachtsfeier möchte Michael anfragen, ob diese wie früher wieder in der Reha Westpfalz in Landstuhl durchgeführt werden kann. Alternative Vorschläge werden gerne angenommen. Christian schlägt das Pfarrheim in Spesbach vor. Dort haben die Kinder die Möglichkeit zu spielen, Essen, Trinken und Personal kann organisiert werden. Er wird nachfragen, ob diese Möglichkeit besteht. Der Termin für die Weihnachtsfeier wird auf den 09.12.2023 festgesetzt.

Auch wird Michael wegen des Schlüssels für die Au-Schule befragt. Seit geraumer Zeit ist es über den elektronischen Schlüssel nicht mehr möglich, den Haupteingang zum Schulhof der Grundschule zu betreten, weshalb andere Eingänge genutzt werden müssen.

Michael gibt an, dass es Kommunikationsprobleme mit dem Schulhausmeister und dem Hausmeister des Rathauses gebe, der für die Codierung der Schlüssel zuständig sei, er sich aber darum kümmert.

Die Mitgliederversammlung endet um 21:03 Uhr.

Landstuhl, den 10.09.2023



(Michael Hempfling)
1. Vorsitzender



(Cornelia Gamber)
Schriftführerin